

# Eisenbahn JOURNAL

Die große Zeit der Eisenbahn

**Mit DVD!**

**Baureihen  
215-218**

Die erfolgreiche DB-  
Diesellokfamilie  
Laufzeit 43 Minuten  
Bonus: Tolle  
Filmausschnitte von  
RioGrande-Videos

INFO-  
Programm  
gemäß  
§ 14  
JuSchG



## Baureihe 217

Die Einmotorer plus

**BW-PORTRÄT**  
Gronau – hart an der Grenze

**ZEITREISE NACH ...**  
Milspe Tal

**ANLAGENPORTRÄT**  
Romantisches „Güglingen“



# Die berühmte LUDMILLA



Die von der Deutschen Reichsbahn ab Beginn der 70er-Jahre beschafften Großdiesellokomotiven der V-300-Familie erwiesen sich lange Zeit als unverwundlich. Den Löwenanteil unter den aus der Sowjetunion importierten Fahrzeugen machten die 709 Maschinen der Baureihe 132 aus – wovon noch heute etliche Exemplare unter den Baureihenbezeichnungen 232, 233 und 241 von der DB AG sowie bei Privatbahnen eingesetzt werden. Sie stehen im Mittelpunkt der neuen und mit bislang unveröffentlichtem Bildmaterial reich illustrierten Eisenbahn-Journal-Sonderausgabe. Aber auch die längst ausgemusterten Lokomotiven der Baureihen 130, 131 und 142 werden vorgestellt. Die beigelegte DVD macht den Einsatz dieser Brummer vor schweren Güterzügen im nordrhein-westfälischen Industriegebiet zu einem optischen und akustischen Erlebnis.

116 Seiten im DIN-A4-Format,  
über 150 Abbildungen, Klebebindung,  
inkl. DVD mit 79 Minuten Gesamtlauzeit  
Best.-Nr. 701202 · € 15,-

## Weitere Extra-Ausgaben



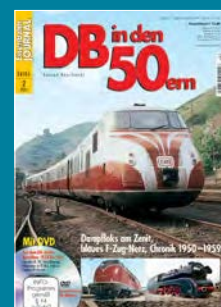
E 10  
(inkl. Video-DVD)  
Best.-Nr. 701001 · € 15,-



Eisenbahn und Kohle  
(inkl. Video-DVD)  
Best.-Nr. 701002 · € 15,-



V 200  
(inkl. Video-DVD)  
Best.-Nr. 701101 · € 15,-



DB in den 50ern  
(inkl. Video-DVD)  
Best.-Nr. 701102 · € 15,-



Baureihe 52  
(inkl. Video-DVD)  
Best.-Nr. 701201 · € 15,-

## ... an *Thomas Schwade*



Thomas Schwade, geboren am 8. März 1958 in Frankfurt am Main, beschäftigt sich seit seiner Jugend mit dem Hobby Eisenbahn. Das Fotografieren von Zügen in der Landschaft, seit vielen Jahren auch häufig im Ausland, und das intensive Sammeln von Eisenbahn-Literatur sind bei ihm zur Leidenschaft geworden. Seit nunmehr über 32 Jahren ist er als Lokführer bei der DB in Frankfurt tätig und seit 2007 überwiegend im internationalen Verkehr Frankfurt – Paris unterwegs. Den Bau einer Modelleisenbahn hat er sich für den Ruhestand aufgehoben.

FOTO PRIVAT

Wie würden Sie die „große Zeit der Eisenbahn“ Ihren Enkeln beschreiben?

*Es ist die Zeit von eindrucksvollen Zügen, sauberer Bahnhöfe mit der Präsenz von Eisenbahnern, denen das Funktionieren der Eisenbahn persönlich am Herzen lag.*

Ihr Lieblingszug aus der „großen Zeit der Eisenbahn“?

*Zum Beispiel der Schnelltriebwagen „Settebello“ der FS oder der TEE „Mistral“ der SNCF, mit seinen zeitlos schönen INOX-Wagen.*

Was vermissen Sie bei der „Neuen Bahn“ am meisten?

*Entscheidungsträger, die noch ein Herz für die Eisenbahn haben, sowie Menschen, die Probleme lösen anstatt sie schönzureden.*

Sie werden neuer Bundesverkehrsminister. Was ändern Sie als Erstes?

*Die Polizei personell verstärken, um den Güterverkehr auf der Straße lückenlos und streng zu überwachen. Und Spediteure ins*

*Gefängnis stecken, die ihre Fahrer nötigen, bis zur völligen Ermüdung zu fahren.*

Welchen Traum in Sachen Eisenbahn wollen Sie sich noch erfüllen?

*Eine Reise in die schottischen Highlands und zu den dortigen Eisenbahnen.*

Sie dürfen Ihren Urlaub auf einem einsamen Biotop inmitten eines stillgelegten Güterbahnhofs verbringen. Mit welcher Eisenbahn-Lektüre retten Sie sich dort am liebsten über die Zeit?

*Vor allem mit viel Lektüre, darunter: „Bekanntnisse eines Eisenbahn-Narren“ von K.-E. Maedel und „Die Lahntalbahn“ von J. Seyferth, um endlich mal wieder „Stille Idylle“ zu lesen.*

Von was oder wem wurden Sie mit dem Eisenbahn-Bazillus angesteckt?

*Von meinem eisenbahnbegeisterten Vater. Initialzündung waren die Flügelsignale des Hp/der Bk Eddersheim und davor haltende, oft blaue E 41.*

Welchen Eisenbahner-Beruf hätten Sie früher am liebsten ausgeübt?

*Lokführer.*

Welches war die erste Eisenbahn-Lektüre, die Sie gelesen haben?

*„Giganten der Schiene“ von K.-E. Maedel und der Märklin-Katalog, der manches Mal im Schulranzen steckte, um langweiligen Schulunterricht zu überstehen...*

Was müsste man tun, um die Jugend wieder für die Eisenbahn zu begeistern?

*Da muss ich passen, da ich nicht weiß, mit was außer dem „Handy“ man heutige Jugendliche überhaupt begeistern kann. Sorry an alle, denen in Unrecht tue.*

Hatten Sie eine Modellbahn und wenn ja, welche?

*Als Kind natürlich eine Anlage von Märklin in H0, die mein Vater liebevoll für mich gestaltete.*

Sie dürfen für eine Modellbahn-Zubehörfirma einen historischen Bahnbau marktreif produzieren. Welches Gebäude/Anlage/Werk favorisieren Sie?

*Bahnhof und Heizhaus in Garsten an der Steyrtalbahn, da mir eine H0e-Anlage nach österreichischem Vorbild im Kopf herumspukt.*

Die größte Errungenschaft der Modellbahn-Industrie in letzter Zeit? Und ihr größter Fehler?

*Errungenschaften gibt es sicher viele, aber der größte Fehler ist sicher die Tatsache, dass man sich oft verdammt anstren-*

*gen muss, ein Modell, das man gerne hätte, auch verkauft zu bekommen. Einen Moment verpennt und schon ist die Sache ausverkauft...*

In welcher Eisenbahnepoche würden Sie am liebsten leben?

*In der Epoche III.*

Sie erhalten einen Gutschein für die Reise zu einem Ort Ihrer liebsten Eisenbahn-Erinnerung. Wohin fahren Sie?

*Dann würde ich eine Zeitreise in die 80er-Jahre machen wollen und würde in den Bahnhof Porto Valtravaglia (Strecke Luino–Milano) fahren und dort auf der von der Sonne gewärmten Kante der Laderampe auf E 626 warten.*

In welchen Reisezugwagen bzw. Triebwagen sind Sie früher am liebsten gefahren?

*Im Silberwagen zur Oma, von Eddersheim (Main) nach Ffm-Sindlingen mit der Vorfreude auf Großmutter's Zitronenkuchen im Kopf.*

Welche drei Dinge würden Sie bei der „Neuen Bahn“ sofort abschaffen?

*Wagen mit verbessertem Handy-Empfang, Wichtigtuer mit Laptops in den Ruhebereichen der Fernzüge, Stuttgart 21*

Auf welchen Bundesbahn- oder Reichsbahn-Lehrgang würden Sie heutige Bahnmanager am liebsten schicken?

*Auf den Lehrgang: „Wie funktioniert sie denn, die Eisenbahn?“*

Welche historische Bahn-Impression würden Sie sich als Gemälde an die Wand hängen?

*Da wären mir Fotos lieber.*

Wird es wieder eine „große Zeit der Eisenbahn“ geben oder ist der Zug abgefahren?

*Wenn der Eisenbahn nicht wieder mehr Wertschätzung entgegengebracht wird, ist der Zug wohl abgefahren.*

ZUSAMMENGESTELLT VON  
JOACHIM SEYFERTH

In der Reihe »20 Fragen« kommen Autoren und Fotografen zu Wort, die über Jahre die Eisenbahnliteratur mit entscheidend prägen. Dazu wird es auch Ansichten und Einsichten von hauptberuflichen Eisenbahnern sowie von ganz „normalen“ Eisenbahnfreunden geben.

# Die Flåmsbahn

## Eine traumhafte Modellbahn-Reise

Josef Brandls neueste Traumanlage entführt uns in den rauen Norden Europas. Ausgangspunkt der Modellbahn-Reise ist der kleine Bahnhof Myrdal an der Bergenbahn. Hier beginnt die spektakuläre Fahrt der Flåmsbahn durch eine wildromantische Landschaft hinab zum Aurlandsfjord. Auf 20 Kilometer Strecke überwinden die Züge mehr als 800 m Höhendifferenz und passieren dabei zahlreiche eisenbahntechnische Kunstbauten. Mit seinem herausragenden Blick fürs Detail hat Josef Brandl die herrliche Landschaft, ihre Besucher sowie den Bahnhof Myrdal eingefangen und auf unvergleichlich authentische Weise im Modell umgesetzt.

**92 Seiten im DIN-A4-Format, ca. 80 Abbildungen,  
Klammerbindung**

**Best.-Nr. 661202 · € 13,70**



Foto: Gabriele Brandl

### Weitere Traumanlagen von Josef Brandl



**Meine Schwarzwald-Anlage**  
Traumanlagen 1/2010  
Best.-Nr. 661001 · € 13,70



**Betriebsanlage Immenfeld**  
Traumanlagen 2/2010  
Best.-Nr. 661002 · € 13,70



**Magistrale im Spessart**  
Traumanlagen 1/2011  
Best.-Nr. 661101 · € 13,70



**RhB-Bahnhof Bergün**  
Traumanlagen 2/2011  
Best.-Nr. 661102 · € 13,70



**Bauen wie Brandl**  
Traumanlagen 1/2012  
Best.-Nr. 661201 · € 13,70

**Eisenbahn  
JOURNAL**

Erhältlich im Fach- oder Zeitschriftenhandel oder direkt beim:  
EJ-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck  
Tel. 08141/53481-0, Fax 08141/53481-100, bestellung@vgbahn.de

**VGB**  
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

## VORBILD

20 Fragen ... an Thomas Schwade	3
<b>Galerie</b> „Hingucker des Monats“	6, 8, 10
<b>Fundstücke</b> „Eisenbahn privat“	13
<b>Kurz-Gekuppelt</b> Notizen vom Vorbild	14
<b>Diesellokporträt: Baureihe 217</b> Einmotorer plus	16
<b>Momente</b> Ach, nur 'ne Fünfzig	28
<b>Lokgeschichte(n): E 69 03</b> Was sind schon 100 Jahre ...	30
<b>Zeitreise nach ...</b> ... Milspe Tal	36
<b>Bw-Porträt: Bw Gronau</b> Hart an der Grenze	42
<b>Klassik-Rezension</b> Thomas Böttger: Reichsbahn, Ruß und Rollfilm	48



**BR 217**

»16

**Milspe Tal**

»36

## MODELL

<b>Neuheiten</b> Aktuelle Modellvorstellungen	52
<b>Neue Modelle</b> 403, VT 70, V 60, DG 500	56, 58, 60, 61
<b>Anlagenporträt</b> Tradition und Technik	62
<b>Anlagenporträt: Kehrschleife mit Füllung</b> Museumsofen	72
<b>Bastelwissen: Alte Blechschilder</b> Buntes rostiges Blech	80
<b>Anlagenplanung</b> Mit dem Seekälbchen durch die Stadt	84
<b>Anlagenbau: Burgbau mit Hartschaumteilen</b> Bauen mit Fuchsschwanz	92



## RUBRIKEN

Forum	12
Fachhändler-Adressen	96
Börsen, Märkte, Termine, Mini-Markt	98
Vorschau & Impressum	106



**H0-Anlage**

»62

**Kehrschleife**

»72



## **SPEKTAKEL BEI ETZELWANG**

Ihr Bestes gibt 044 118 im Februar 1973 vor einem schweren Güterzug auf der Schiefen Ebene. Prachtvoller lässt sich ein winterliches Dampf-Szenario kaum dokumentieren.

FERDINAND LEJA/ARCHIV HANS-DIETER JAHR





OBERAMMERGAU

169 00

169 00





## DIE „KLEINE“ IM SCHNEE

Auch im letzten planmäßigen Winter 1980/81 auf der langjährigen Stammstrecke Murnau – Oberammergau vermittelte der E 69-Einsatz eine heile Berge-Bahn-Idylle (Aufnahme vom 9. Dezember 1980). Eine Hommage an die 169 003, die 2012 in alter Frische ihren 100. „Geburtstag“ feiern konnte, ist ab Seite 30 zu lesen.

DIETER KEMPF

# MALOCHER-MENTALITÄT

130 018 spiegelt im Erscheinungsbild den harten DR-Alltag der 80er Jahre im Güterzugdienst, robust und hart im Nehmen (Aufnahme vom 18. März 1986 am Stellwerk Charlottenburg Gbf). Die Baureihe 130 war im übrigen ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum universellen Großleistungsträger 232. Diese Entwicklung und viele bislang unbekannte Fakten zur „berühmten Ludmilla“ beschreibt ausführlich das neue EJ-Extra!

KONRAD KOSCHINSKI

